



Die **diabetestour** präsentiert:
Ihr Gesundheitstag vor Ort

Deutscher Diabetiker Tag 2015



20.09.2015

Meistersingerhalle, Nürnberg

www.diabetestour.de

ptprogramm +++ Hauptprogramm +++ Hauptprogramm +++ Hauptprogra



Grußwort der Staatsministerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Diabetes mellitus gehört zu den am häufigsten vorkommenden Volkskrankheiten und betrifft in Bayern derzeit bis zu 1,2 Millionen Menschen. Insbesondere beim Diabetes mellitus Typ 2 erwarten wir in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg. Präventive Maßnahmen wie eine gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und der Verzicht auf das Rauchen können das Auftreten von Diabetes mellitus Typ 2 verhindern oder zumindest verzögern. Eine gesunde Lebensweise bildet darüber hinaus auch bei bereits Erkrankten die Grundlage einer erfolgreichen Behandlung.

Um dieses Bewusstsein stärker in der Bevölkerung zu verankern, hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege unter dem Motto „Diabetes bewegt uns!“ im vergangenen Jahr eine Schwerpunktkampagne durchgeführt. Gemeinsam mit etwa 130 Partnern fanden landesweit über 500 Veranstaltungen statt, bei denen sich Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten der Prävention und der Versorgung von Diabetes mellitus informieren konnten. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Diabetes-Stiftung wurde dabei unter anderem ein Fragebogen erstellt, mit dem jeder Einzelne sein persönliches Diabetesrisiko ganz einfach abschätzen kann. Diesen FINDRISK-Bogen sowie viele weitere Informationen zur Schwerpunktkampagne finden Sie im Internet unter www.diabetes-bewegt-uns.de.

Das Leben mit Diabetes mellitus erfordert von den Betroffenen in der Regel eine Umstellung der Lebensführung und eine aktive Mitwirkung bei der Behandlung. Selbsthilfeorganisationen wie der Diabetikerbund Bayern e. V., der sich auch tatkräftig an „Diabetes bewegt uns!“ beteiligt hat, leisten einen unverzichtbaren Beitrag, indem sie Diabetiker dabei unterstützen, den Alltag mit der Krankheit zu bewältigen.

Betroffene finden hier seit 60 Jahren Beratung und Hilfe zu den verschiedensten Fragen der Erkrankung, deren Behandlung sowie zu sozialen und rechtlichen Belangen. Gerne habe ich daher die Schirmherrschaft für den Deutschen Diabetiker Tag 2015 übernommen. Ich danke dem Diabetikerbund Bayern e. V. ganz herzlich für das bisherige Engagement und wünsche dem Verein viel Erfolg für die weitere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Melani Huml
Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

**Schwerpunkt-
kampagne:
„Diabetes be-
wegt uns“**

**„Das Leben mit
Diabetes melli-
tus erfordert ...
eine aktive Mit-
wirkung bei der
Behandlung.“**

Grußwort des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal ganz herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag der Diabetes Selbsthilfe in Bayern!

„Nach dem großen Erfolg in 2011 gastiert die ‚diabetestour‘ jetzt zum zweiten Mal in Nürnberg...“, so heißt es in der Vorankündigung: Als Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg freue ich mich natürlich sehr über den Erfolg der letzten Veranstaltung in unserer Stadt und besonders darüber, erneut die „diabetestour“ in Nürnberg begrüßen zu dürfen. Ich bin überzeugt, dass der „Deutsche Diabetikertag 2015“ in ebenso positiver Erinnerung bleiben wird.

Einen ganzen Tag lang geht es um Prävention, Diagnosestellung und Therapiemöglichkeiten des Diabetes mellitus. Diabetes-Experten stehen dabei in Vorträgen und Fragerunden mit ihrer fachlichen Expertise zur Verfügung und präsentieren die aktuellsten Forschungsergebnisse zum Thema Diabetes mellitus. Dabei werden auch die Bereiche der persönlichen Lebensführung näher beleuchtet. Kochshows runden die Veranstaltung kulinarisch ab.

Diabetes mellitus gehört zu den großen Volkskrankheiten mit steigender Tendenz. Derzeit sind etwa 6 Millionen Menschen in Deutschland von Diabetes betroffen, Schätzungen gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2030 etwa 8 Millionen Menschen davon betroffen sein werden. Jedoch machen nicht nur steigende Zahlen den Handlungsbedarf notwendig. Diabetes mellitus ist auch ein gesellschaftliches Thema. Die sozioökonomische Bedeutung des Diabetes ergibt sich aus den daraus resultierenden schweren Langzeitkomplikationen, der Verminderung von Lebenserwartung, Erwerbsfähigkeit und Lebensqualität sowie der notwendigen medizinischen Behandlung.

Wie bei den meisten chronischen Krankheiten besteht auch beim Diabetes die Herausforderung darin, sich der Erkrankung aktiv zu stellen, niemals aber zuzulassen, dass die Erkrankung das Leben bestimmt. Die Rahmenbedingungen dafür haben sich deutlich gebessert. Die Behandlungs- bzw. Präventionsmaßnahmen konnten über die Jahre stetig verbessert und ausgeweitet werden. Dies hat dazu geführt, dass einige Diabeteskomplikationen wie Erblindungen rückläufig sind. Hieran hat nicht zuletzt Ihr gemeinsames beständiges und engagiertes Eintreten für umfassende Aufklärung und optimale Versorgung der Betroffenen einen großen Anteil.

So ist die Interessenvertretung durch die „Diabetes Selbsthilfe in Bayern“ und den Diabetikerbund ein wichtiger Baustein im Umgang mit der Erkrankung aus gesellschaftlicher wie individueller Sicht. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kompetenz der Patientin und des Patienten sowie deren Angehörigen, mit dieser chronischen Erkrankung ein erfülltes Leben führen zu können.

Ich wünsche den Verantwortlichen sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Deutschen Diabetiker Tages einen informativen Tagungsverlauf und inspirierende Diskussionen!

Ihr
Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister Nürnberg



„Diabetes mellitus ist auch ein gesellschaftliches Thema.“

„Diabetes Selbsthilfe in Bayern“ – wichtiger Bestandteil im Umgang mit der Erkrankung



Grußwort des Landrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zur Festveranstaltung „60 Jahre Diabetes Selbsthilfe in Bayern“ am 19. September 2015 in der Lederer Kulturbrauerei in Nürnberg gratuliere ich allen Verbandsmitgliedern und Gästen.

Diabetes bleibt oft lange unentdeckt, und die Diagnose muss erst verarbeitet werden. Hierbei sowie bei der Bewältigung des Alltags steht der Diabetikerbund Bayern allen mit Rat und Tat zur Seite.

„Das Miteinander macht stark und gibt Kraft und Zuversicht.“

In den Gruppen, bei individueller Beratung oder auch beim DiabetesCamp für Kinder und Jugendliche kommt das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz. Das Miteinander macht stark und gibt Kraft und Zuversicht. Das ist wichtig, für jeden einzelnen und für die Angehörigen.

Informieren können sich die Besucherinnen und Besucher am 20. September 2015 beim Deutschen Diabetiker Tag in der Meistersingerhalle. Dieser Tag rückt Diabetes in das Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Ich danke dem Diabetikerbund Bayern e.V. für sein lobenswertes Engagement und wünsche ihm und seinen Mitgliedern viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Ihr
Armin Kroder
Landrat



Dieter Möhler, DDB Bundesvorsitzender

Liebe Besucherinnen und Besucher,

es ist uns eine große Freude, Sie zu unserem Deutschen Diabetiker Tag 2015 in Nürnberg begrüßen zu dürfen. Der Deutsche Diabetiker Bund hat Nürnberg bewusst gewählt als ein Zeichen der Verbundenheit der größten deutschen Diabetes-Selbsthilforganisation mit der bayerischen und fränkischen Region. Dort ist unser Verband nach den Wirren des 2. Weltkrieges schließlich wieder erstanden.

Seien Sie beeindruckt von dem bunten Programm, für welches der Diabetikerbund Bayern und der Kirchheim Verlag in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Diabetiker Bund Bundesverband verantwortlich zeichnen! Wir finden uns wieder in einer Zeit, in der es im Hinblick auf die medizinische Versorgung als Mensch mit Diabetes darauf ankommt, besonders gut informiert zu sein. War in der Vergangenheit der Zugang zu den gewünschten Therapiearten und diagnostischen Möglichkeiten eine Selbstverständlichkeit, schaut es vielfach im Alltag heute anders aus. Der Zugang zu Therapie und Medikation ist oft aus Wirtschaftlichkeitsgründen deutlich erschwert. Als hätten wir nicht schon durch das täglich notwendig werdende Diabetesmanagement genügend um die Ohren, wird es zunehmend notwendig, ausführliche Anträge zu stellen. So ist in diesem Zusammenhang die Verordnung der kontinuierlichen Glukosemessung nach wie vor problematisch. Der Mensch wird in den Hintergrund gestellt Wirtschaftlichkeitserwägungen verdrängen den Anspruch chronisch kranker Menschen auf soziale Teilhabe. Wir sind uns alle einig, dass eine solche Schadensabwendung Grundvoraussetzung ist, die gesellschaftliche und soziale Teilhabe von Diabetiker/innen zu sichern. In einem reichen Land wie Deutschland muss es selbstverständlich sein, das Leben eines chronisch Kranken dem eines „normal Gesunden“ näher zu bringen.

Für die Erreichung solcher Ziele streitet der Deutsche Diabetiker Bund zusammen mit seinem Landesverband, dem Diabetikerbund Bayern.

Wir setzen uns vehement dafür ein, dass eine qualitativ hochwertige Diabetesversorgung in Deutschland erfolgt und schrittweise verbessert wird, unabhängig davon, ob wir als Betroffene in großstädtischen Ballungsregionen wohnen, oder in ländlich geprägten Räumen. Nach unserem Selbstverständnis soll jeder Mensch mit Diabetes die Möglichkeit haben, auf eine gute Versorgung zurückgreifen zu können.

Selbsthilfe kümmert sich. Greifen Sie diesen Gedanken bei der heutigen Veranstaltung auf und helfen Sie mit, unsere gemeinsamen Ziele zu verwirklichen, indem Sie auch Mitglied in unserer Organisation werden! Durch mehr Mitglieder können wir letztlich noch mehr Tätigkeiten entfalten, die für Sie zum Vorteil gereichen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns. Lassen Sie sich in Einzelgesprächen zu Ihren persönlichen Belangen beraten. Besuchen Sie die spannenden Vorträge und informieren Sie sich bei den Referenten, genießen Sie den von uns für Sie organisierten Deutschen Diabetiker Tag!

Herzlichst
Ihr Dieter Möhler, DDB Bundesvorsitzender



**Selbsthilfe
kümmert sich –
auch um Sie!**



**Geballte
Kompetenz in
Nürnberg**

Grußwort des Vorsitzenden, Diabetikerbund Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum zweiten Mal lädt Nürnberg alle Diabetiker mit ihren Familien und alle an Diabetes interessierte Menschen zur diabetestour bzw. dem Deutschen Diabetiker Tag ein. Die gut erreichbare Meistersingerhalle ist an diesem Tag zentraler Anlaufpunkt für alle Diabetiker aus nah und fern sein, denn, kompetente Referenten aus Bayern und der ganzen Republik informieren zu allen Themen rund um Diabetes. Überzeugen Sie sich auf den folgenden Programm-Seiten. Ergänzt wird dies durch das interessante Begleitprogramm mit Mitmachaktionen und eine umfangreiche Industrieausstellung.

Wir, der Diabetikerbund Bayern und der Deutsche Diabetiker Bund, laden Sie, liebe Besucher, ein, diesen Deutschen Diabetiker Tag und unseren Info-Stand zu besuchen. Informieren Sie sich bei uns über uns und unsere ehrenamtliche Arbeit für Sie. Wir erwarten Sie und bieten Ihnen kompetente Ansprechpartner: z. B. Rechtsberatung, Versicherungen auch für Diabetiker, Diabetes Lotsen, Sozialreferenten und Helfer mit reichlich Betroffenenkompetenz.

Ich wünsche uns allen spannenden, interessanten und erfolgreichen Diabetiker Tag!

Gestatten Sie mir einen kurzen geschichtlichen Rückblick

1931

Die Anfänge des Diabetikerbundes reichen bis in die frühe deutsche Geschichte zurück. Bereits 1931 haben sich Diabetiker zusammengeschlossen, um besser mit ihrer chronischen Erkrankung leben zu können. In den Kriegswirren, an die sich viele unserer älteren Mitglieder sicher noch erinnern können, musste zunächst die aktive Arbeit eingestellt werden.

1951

Elfriede und Robert Beining nahmen nach dem Krieg den Neuaufbau in die Hand. Der Deutsche Diabetiker Bund wurde neu 1951 gegründet – und das auf bayerischem Boden mit viel fränkischen Engagement, wie der erste rein einheimische Vorstand zeigt:

- 1. Vorsitzender: Robert Beining, Bad Windsheim
- 2. Vorsitzender: Werner Kühn, Bad Windsheim
- 1. Schriftführer: Hans Ziegler, Gunzenhausen
- 2. Schriftführer/Jugendreferent: Helmut Raab, Würzburg

Die erste Bundesgeschäftsstelle befand sich in Bad Windsheim, später zog sie nach Würzburg um. Vom bayerischen/fränkischen Boden aus wurde der Neuaufbau des Deutschen Diabetiker Bund mit voller Kraft vorangetrieben. Im Gründungsjahr erfolgte auch die Aufnahme des Deutschen Diabetiker Bundes in die Internationale Diabetes Federation (IDF). Der entsprechende Vertrag wurde im Rathaus von Bad Windsheim unterzeichnet.

1954

Die ersten Bezirksverbände nahmen in München und Nürnberg ihre Arbeit auf. Sie boten Fachveranstaltungen und Selbsthilfegruppen, Diabetiker konnten sich in Fachvorträgen von namhaften Referenten informieren und im gegenseitigen Austausch voneinander und miteinander lernen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Patienten war dem Diabetikerbund immer ein Grundbedürfnis. Zum Stab der unterstützenden Ärzte zählten damals Prof. Hering, Würzburg und Prof. Meythaler, Nürnberg.

Professor Hellmut Mehnert – Pionier der Diabetesbewegung

Nicht vergessen dürfen wir in Bayern einen Pionier der Diabetesbewegung, der heute noch in hohem Alter für die Sache aktiv ist – Prof. Dr. Hellmut Mehnert aus München. Vielen Diabetikern, alt wie jung, ist er ein Begriff – für die Betroffenen hat er immer ein offenes Ohr.

Vom Ferienlager bis zum DiabetesCamp

Schon in den Anfangsjahren richtete der Diabetikerbund ein besonderes Augenmerk auf an Diabetes erkrankte Kinder und Jugendliche. Bereits 1954 fanden die ersten Ferienlager statt. Sie wurden damals sowohl von Krankenkassen wie auch Städten und Gemeinden unterstützt und befürwortet. So stellte z. B. die Stadt Nürnberg die Räume des Schlosses Hoheneck kostenfrei zur Verfügung! Viele unserer langjährigen Mitglieder erinnern sich heute noch gerne an ihre Aufenthalte in den Ferienlagern.

Die **Familie Gerich** verdient an dieser Stelle besondere Erwähnung und Anerkennung. Robert Gerich „verdonnerte“ seine Töchter Anne, Maja und Luzie, den Diabetikerbund zu unterstützen. Alle drei nahmen diese Aufgabe sehr ernst. Luzie engagierte sich besonders in den Ferienlagern und wirkte aktiv an der von Elfriede Beining erstellten Chronik des Diabetikerbundes mit.

Die Tradition der Ferienlager führen wir im Diabetikerbund Bayern weiter – heute unter der Bezeichnung DiabetesCamp. Unsere Camps haben sich durch ihre Qualität einen großen Namen im gesamten Bundesgebiet gemacht. Die Plätze sind heiß begehrt.

Früher wie heute sind die DiabetesCamps nur durch ehrenamtliches Engagement vieler – in der Planung, Organisation und Durchführung – möglich. Allen Aktiven in den vielen Jahren an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Gründung und Zusammenschluss der ersten Landesverbände als eingetragene Vereine unter dem Dachverband Deutscher Diabetiker Bund. **1964**

Der bayerische Landesverband unter dem Namen „Deutscher Diabetiker Bund Landesverband Bayern e.V. (DDB LV Bayern e.V.)“ entsteht. **1976**

Gründung der Deutschen Diabetes Stiftung auf Betreiben des Deutschen Diabetiker Bundes (DDB). **1985**

Gründung der Deutschen Diabetes Union (DDU) auf Betreiben des damaligen Vorsitzenden des DDB-Bundesverbands, Heinz Jäger. In der DDU waren der DDB, der Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher (BdKJ), die Deutsche Diabetes-Gesellschaft (DDG), der Verband der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe (VDBD) und die Deutsche Diabetes Stiftung (DDS) in einem Dachverband zusammen geschlossen. Der erste Präsident war Heinz Jäger, DDB. **1990**

Wahl von Prof. Dr. Hellmut Mehnert zum Präsidenten der DDU. **1994**

Zum 31.12.2007 führten verbandsinterne Entwicklungen auf Bundesebene sowie unterschiedliche Vorstellungen und Pläne anderer Diabetes-Organisationen bezüglich der weiteren Zusammenarbeit mit dem DDB als Patientenvertretung, zum Austritt des LV Bayern aus dem DDB-Bundesverband. Dieser gab Anlass zur Neuorientierung des Landesverbands Bayern. Erforderlich wurden ein neuer Name – Diabetikerbund Bay- **2007**

ern e.V. – und ein neues Logo. Mit guten Kontakten zu bayernweiten Verbänden, auch zur Fachkommission Diabetes in Bayern, Landesorganisation der DDG, wurde die Arbeit mit gestärktem Selbstbewusstsein weitergeführt.

- 2008** Nach vielen Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe, wurde die Zusammenarbeit in der DDU einseitig von der DDG aufgekündigt, die DDU damit aufgelöst. Gleichzeitig erfolgte durch die DDG die Gründung der neuen Organisation diabetesDE, in der die Betroffenen eine untergeordnete Rolle spielen. Damit wurden die Patienten erstmals in der Historie ausgeschlossen, bzw. in ihrem eigenständigen Wirken eingeschränkt. Es versteht sich von selbst, dass der DDB unter diesen Voraussetzungen weiterhin eigenständig bleiben muss – nur eine unabhängige Patientenorganisation kann die Bedürfnisse und Interessen der Betroffenen in Politik und Öffentlichkeit vertreten.
- 2009** Zum 01.01.2009 erfolgte nach einer Neuorientierung im Bundesverband und intensiven Gesprächen mit dem neuen Bundesvorsitzenden Dieter Möhler der Wiedereintritt in die Bundesgemeinschaft Deutscher Diabetiker Bund DDB.
- 2011** Deutscher Diabetiker Tag in Nürnberg. Über 5000 Besucher zeigten, dass der Diabetikerbund Bayern ein gesundes Fundament hat.

Wir hoffen und wünschen uns, mit dem Deutschen Diabetikertag 2015 an die Veranstaltung 2011 anknüpfen zu können.

In den letzten Monaten haben wir umfangreiche Vorbereitungen getroffen und wünschen Ihnen einen interessanten Tag, dessen Eindrücke und neue Erkenntnisse Ihnen im weiteren täglichen Umgang mit der Erkrankung Erleichterungen und Lebensqualität trotz Diabetes bringen mögen.

Bernd Franz, Vorstandsvorsitzender Diabetikerbund Bayern e.V.



Diabetes-Journal Jetzt testen & sparen!



6X testen

+ Flaschentasche
von Reisetheil
gratis dazu

zusammen
nur
9,95 €

**Testen ohne Risiko:
Der Bezug endet automatisch!**

**Kennenlern-Angebot, pro Person einmalig bestellbar,
bei Versand ins Ausland zzgl. 3,60 € Versandkosten**

Bestellen Sie gleich:



per Telefon
0 89/8 58 53 - 801

KIRCHHEIM
Ihr Diabetes-Verlag



per Post InTime Media
Services GmbH, Postfach 1363,
82034 Deisenhofen

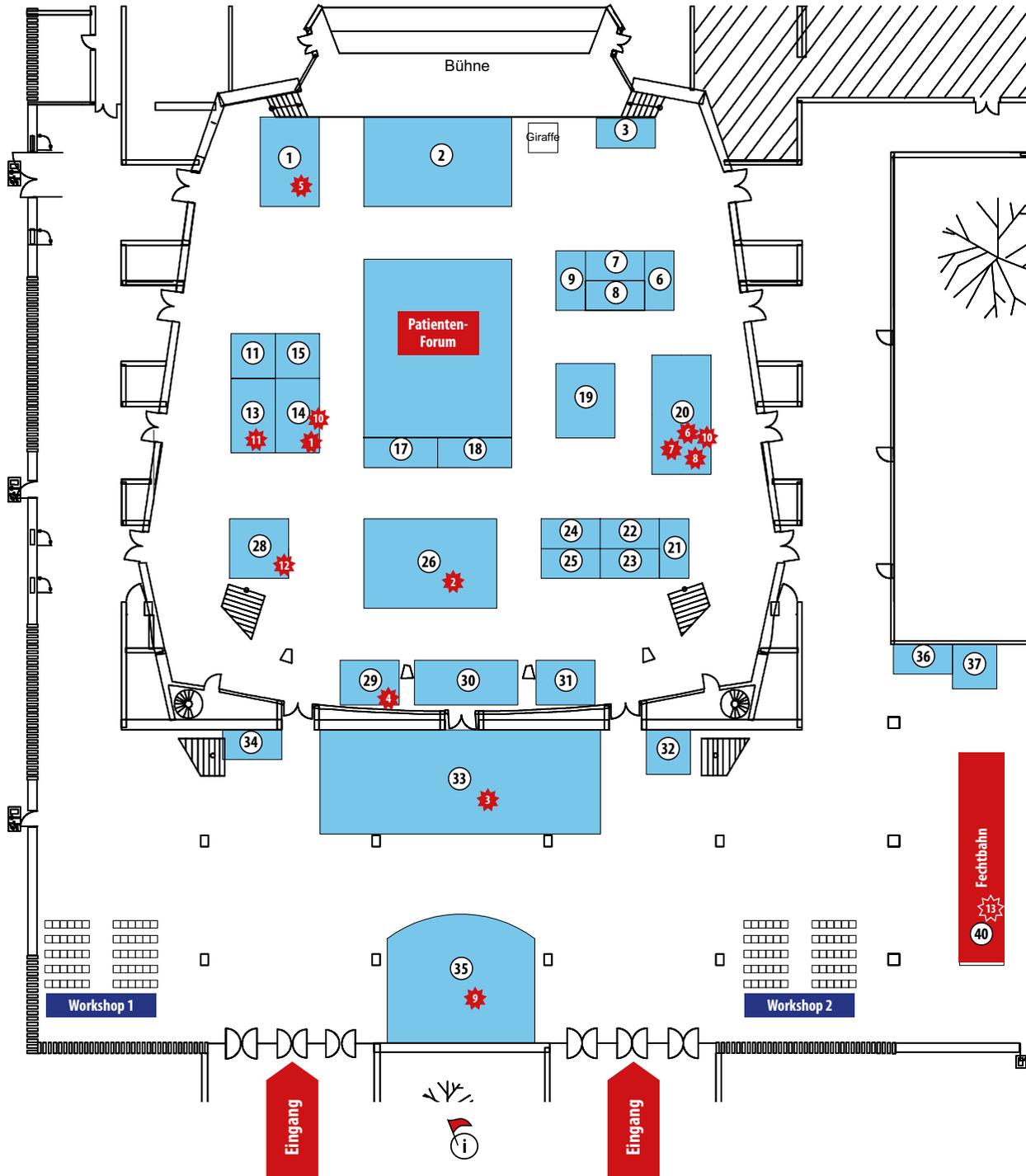


per WhatsApp
01 76/82 26 87 19



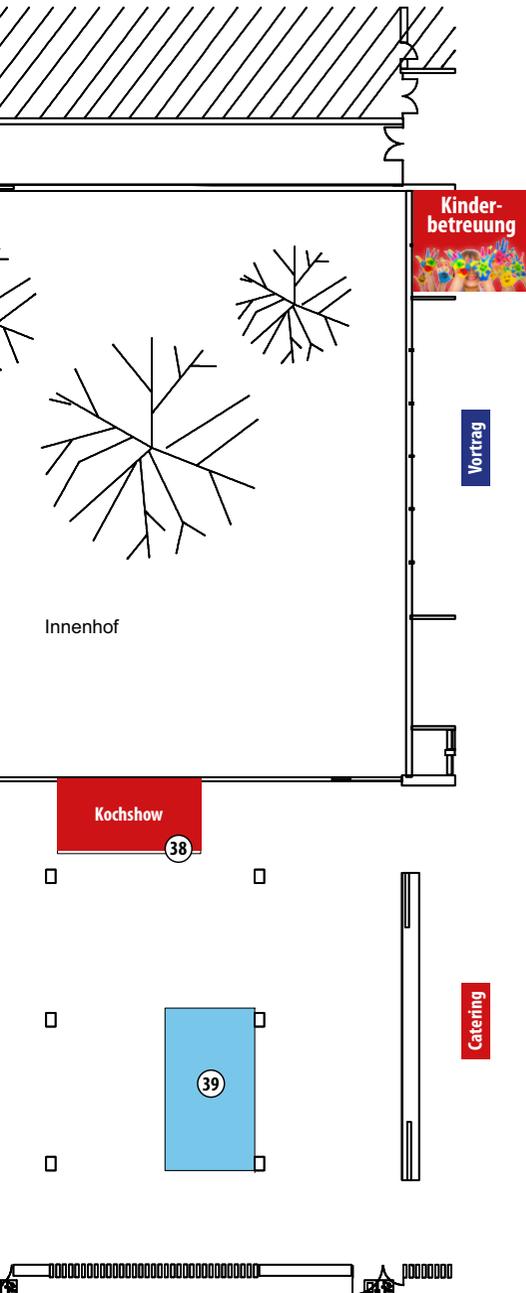
per Mail oder Internet
kirchheim@intime-media-services.de
www.kirchheim-shop.de

Große Industrieausstellung



Was gibt es Neues auf dem Markt? Was könnte mir weiterhelfen? Von 9.00 bis 16.00 Uhr treffen Sie in der Industrieausstellung kompetente Ansprechpartner für alle Diabetesprodukte; auch viele Verbände haben hier ihren Stand.

Nutzen Sie das vielfältige Angebot und die speziellen kostenfreien Services und lassen Sie die „diabetestour“ für Sie zu einer rundum gelungenen Veranstaltung werden.



Aussteller

Nr. Aussteller

- 1 Optiker - Bezeichnung? Low Vision
- 1 Bund zur Förderung Sehbehinderter e. V. (BFS)
- 2 Bayer HealthCare AG
- 3 Lilly Deutschland GmbH
- 6 mySchmuckID
- 7 DiaExpert GmbH
- 8 NIPRPO D.MED. Diagnostik
- 9 Johnson & Johnson Medical GmbH, Geschäftsbereich LifeScan
- 11 CATU Hundeschule, Scheer
- 13 AG Diabetes und Sport
- 13 PROMEDIA Gesundheitspartner GmbH
- 14 Bayerische Landesapothekerkammer und Bayerischer Apothekerverband e.V.
- 15 Dieckmann Cereals GmbH
- 17 Abbott GmbH & Co. KG
- 18 DS-HHV Jürgen Feiler GmbH
- 19 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 20 Verbund „Diabetes & Mehr“
- 21 SHG Seelische Beschwerden e.V.
- 22 Ultra-Pharm Medicalprodukte GmbH
- 23 Novo Nordisk Pharma GmbH

Nr. Aussteller

- 24 Jubin Pharma Vertrieb
- 25 STADApHarm GmbH
- 26 Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“
- 28 Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e. V.
- 29 gww GmbH - Wundversorgung
- 30 Diabetes Programm Deutschland
- 31 Diabetesmuseum München
- 32 Nintamed GmbH & Co. KG
- 33 Diabetikerbund Bayern e.V./Deutscher Diabetiker Bund
- 34 Bundesverband Klinischer Diabeteseinrichtungen e. V. (BVKD)
- 35 Bundesverband Niere e.V.
- 36 ENERGETIX Magnetschmuck
- 37 Medizintechnik-Pro-Vital
- 38 Koch-Show
- 39 Kirchheim-Verlag/Diabetes-Journal
- 40 Fechtbahn
- ? Diabetologische Schwerpunktpraxis Kempehl, Karl, Scheuer (Nürnberg) – M.O.B.I.L.I.S.
- ? invenias.at **Vorsorge 6, 7, 8, 10!**
- ? Energiequelle Massage
- 18 Novo Nordisk Pharma

Programmübersicht

Vorträge von 10.00 bis 16.00 Uhr		Industrie-Ausstellung von 9.00 bis 16.00 Uhr
Patienten-Forum Industrie-Ausstellung (großer Saal)	Vortragsraum 1	Workshop 1 (Foyer)
9.30 – 10.15 Uhr „Hilfsmittelrichtlinien“ - Probleme (Pumpe, CGM) bei der Hilfsmittelbeschaffung Einleitung und Talk mit <i>Rechtsanwalt D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender)</i>		
10.15 – 10.45 Uhr Offizielle Begrüßung <i>D. Möhler (DDB-Bundesvorsitzender), B. Franz (Diabetikerbund Bayern), Bernhard Seidenath (Mdl CSU), Moderation: G. Nuber (Chefredakteur des Diabetes-Journals, Mainz)</i>	10.30 – 11.00 Uhr Netzhauterkrankung bei Diabetes, Diagnose und Therapie <i>Prof. Dr. J. Schmidbauer, Klinikum Nürnberg</i>	10.30 – 11.00 Uhr Versichert und versorgt – wie Diabetikern das scheinbar Unmögliche gelingt/gelingen kann <i>R. Obenauer, VDDB Bonn</i>
10.45 – 11.15 Uhr Mehr Bewegung mit dem Schrittzähler <i>Dr. P. Borchert, Augsburg</i>	11.00 – 11.30 Uhr Moderne Therapie des Diabetes Typ 2 <i>Dr. G.-W.Schmeißl, Bad Kissingen</i>	11.00 – 11.30 Uhr Schaumburger Gourmet-Gerste Beta-Glucan-Gerste, die geschmacklich und gesunde Alternative zu Reis & Co. <i>K. Dieckmann, Rinteln</i>
11.15 – 12.00 Uhr DiSKo-Einführung <i>Dr. C. Weiß, Konstanz</i> anschließend: DiSKo-Aktion in der Parkanlage Luitpoldhain 	11.30 – 12.00 Uhr Unterzuckerungen – erkennen und handeln Beispiele aus dem Praxisalltag <i>Dr. H. Attinger, Nürnberg</i>	11.30 – 11.45 Uhr „Save your life - Wie ein Armband Leben retten kann“ <i>F. Rothenberg, Berlin</i>
12.00 – 12.45 Uhr Diabetes-Helden – die Uraufführung 3 Kurzfilme und Interviews mit den Darstellern <i>Moderation: G. Nuber, Mainz</i>	12.15 – 12.45 Uhr Hormonmangel – Ursache des kranken Mannes? <i>Dr. A. Davaroukas, Nürnberg (DGMG-Mitglied)</i>	11.45 – 12.30 Uhr Der „richtige“ Umgang mit Süßem & Co. <i>K. Metternich, Autorin des Bestsellers „Himmlich Backen mit Stevia und Co“</i>
12.45 – 13.45 Uhr Aktuelle Diskussionsrunde „Diabetiker im Spannungsfeld von Politik und Behandler“ <i>Bernhard Seidenath (Mdl, CSU), Erich Irlstorfer (CDU/CSU, MdB), Sabine Dittmar (SPD, MdB), Dieter Möhler (DDB), B. Franz (Diabetikerbund Bayern), Dr. Dieter Geis (Vorsitzender Bayerischer Hausärzterverband), Dr. Karl Vetter (Landtagsabgeordneter, Freie Wähler)</i>	13.15 – 13.45 Uhr Diabetes, Motivation und Motivationsbarrieren <i>Dr. C. Scheff, Waldbüttelbrunn</i>	12.30 – 13.00 Uhr Die 7 wichtigsten Ernährungsregeln <i>Bestseller-Autor H. Lauber</i>
13.45 – 14.15 Uhr Auswertung DiSKo <i>Dr. P. Borchert, Augsburg Dr. C. Weiß, Konstanz</i>	13.45 – 14.30 Uhr Bellende Helfer – Schnüffelnasen begleiten fitte Diabetiker <i>M. Wonisch, Hundeschule, Scheer</i>	13.00 – 15.00 Uhr Individuelle Besprechung der auf der „diabetestour“ in Nürnberg gemessenen Werte <i>Dr. G.-W.Schmeißl, Bad Kissingen</i>
14.15 – 14.45 Uhr Diabetes Programm Deutschland Informationen zum Lauf- und Walkingprogramm <i>G. Sauer, Nürnberg</i>	14.45 – 15.15 Uhr Vorsicht Stolpersteine – den diabetischen Fuß richtig behandeln! <i>Dr. T. Schmandra, Bad Neustadt/Saale</i>	
14.45 – 15.00 Uhr Diabetes-Helden - die Filme	15.30 – 16.00 Uhr Füße im Visier des Podologen: Was ist ein Podologe und welche Aufgabe hat er? <i>B. Hanke, Podologin, Inning am Ammersee</i>	
15.00 – 16.00 Uhr Talkrunde mit anschl. Autogrammstunde mit den Sportlern Daniel Schnelting (Dt. Meister im 200-m-Sprint), Anja Renfordt (6-fache Kickbox-Weltmeisterin), Alexander Piel (Dt. Meister in Karate), Rebekka Weber (Bundesjugendreferentin, ehem. Leistungssportlerin) <i>Moderation: G. Nuber, Mainz</i>		

Vorträge von 10.00 bis 16.00 Uhr

Industrie-Ausstellung von 9.00 bis 16.00 Uhr

Workshop 2 (Foyer)

10.30 – 10.45 Uhr

„Save your life - Wie ein Armband Leben retten kann“
F. Rothenberg, Berlin

10.45 – 11.45 Uhr

Alexander Piel (Dt. Karatemeister) und Rebekka Weber (Sportreferentin (Leistungssport Turniertanz, Übungsleiterin Zirkusakrobatik))
Wie man Sport und Diabetes in Einklang bringen kann.



11.45 – 12.30 Uhr

Workshop
Praktische Tipps für den Diabetiker bei der Anwendung von Arznei- und Hilfsmitteln. Hier können Sie alle Fragen zur Einnahme von Tabletten, Blutzuckerselbstmessung, Handhabung von Insulinpens, etc. stellen.
Dr. K. Schmiedel und Dr. P. Hohnstein, Landesapothekerkammer Bayern

12.30 – 13.15 Uhr

Alexander Piel (Dt. Karatemeister)
Karate Präsentation und Mitmachaktion

13.15 – 13.30 Uhr

„Save your life - Wie ein Armband Leben retten kann“
F. Rothenberg, Berlin

13.30 – 14.30 Uhr

Wie man Sport und Diabetes in Einklang bringen kann.
Alexander Piel (Dt. Karatemeister) und Rebekka Weber (Sportreferentin (Leistungssport Turniertanz, Übungsleiterin Zirkusakrobatik))

14.30 – 15.15 Uhr

Versichert und versorgt – wie Diabetikern das scheinbar Unmögliche gelingt/gelingen kann
R. Obenauer, VDDB Bonn

Aktionen an den Ständen (Industrieausstellung, großer Saal, großes Foyer)

9.00 – 14.00 Uhr

Testosteronmessung
am Messestand der Deutschen Gesellschaft für Mann und Gesundheit e. V. (Stand 28)

9.00. – 16.00 Uhr

Füße können „sprechen“
am Aktionsstand der Aufklärungsinitiative Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße? (Stand 26)

9.00 – 16.00 Uhr

Am Stand des Diabetikerbundes Bayern: Klinikum Nürnberg (Nord & Süd), Sanitätshaus Riedel, Zentrum für jugendliche Diabetiker Lüdenscheid und der VDDB Bonn

Besondere Attraktionen und Gewinnspiele, wie z. B. der Schnellzeichner Klaus Häring. (Stand 33)

12.00 – 15.00 Uhr

Autogrammstunde mit Daniel Schnelting, dem Deutschen Meister 2010 im 200-m-Sprint
am Industriestand von Sanofi (Stand 19)



Show Fechten, mitmachen und ausprobieren!

Fechtdemonstration mit Lennart Möhler und seinen Freuden (KSZU Meiningen) (Aktionsfläche Standnummer 40)



Kinderbetreuung:

Liebe Eltern, liebe Großeltern, wenn Sie Ihre Kinder oder Enkel mitbringen möchten: Wir bieten eine ganztägige Kinderbetreuung an.

Kochstudio (Foyer)



10.30 – 11.00 Uhr

Koch-Show:
Koch-Show | Heimgartenküche:
Kochen und Schlemmen mit heimischen Gerichten/Spezialitäten
Bestseller-Autor Hans Lauber und Spitzenkoch Uwe Steiniger begrüßen den Deutschen Meister 2010 im 200-m-Sprint, Daniel Schnelting

11.30 – 12.00 Uhr

Koch-Show | Heimgartenküche:
Kochen und Schlemmen mit heimischen Gerichten/Spezialitäten
Bestseller-Autor Hans Lauber und Spitzenkoch Uwe Steiniger, anschließend: Autogrammstunde mit Hans Lauber

12.30 – 13.00 Uhr

Koch-Show | Süßkraft:
Gesund und schmackhaft - Schaumburger Gourmet-Gerste
Spitzenkoch Uwe Steiniger mit Karin Dieckmann, Rinteln



13.45 – 14.15 Uhr

Koch-Show | Süßkraft:
Kochen mit Stevia – Theorie und Praxis
Spitzenkoch Uwe Steiniger begrüßt Kirsten Metternich, Autorin des Bestsellers „Himmlisch Backen mit Stevia und Co“, anschließend: Autogrammstunde

15.00 – 15.30

Koch-Show | Gerstenkraft:
Gesundes und schmackhaft - Schaumburger Gourmet-Gerste
Spitzenkoch Uwe Steiniger mit Karin Dieckmann, Rinteln

Koch-Show

Prominente Gäste:



Das Leitmotiv der Koch-Show: „Ernährung ist Medizin“. Diesem 3.000 Jahre alten Grundsatz des griechischen Arztes Hippokrates hat sich der Medizinautor **Hans Lauber** in seinen Koch-Shows verschrieben. In seinen Büchern „Schlemmen wie ein Diabetiker“, „Schönkost“ und „Mein Diabetes Garten“ hat er spezielle Lebensmittel beschrieben, die sich positiv auf den Blutzucker auswirken, wie etwa die Erdknolle Topinambur mit ihren „langsamen“ Kohlenhydraten oder den Blutzucker regulierenden Bockshornklee.



Der Diät- und Spitzenkoch **Uwe Steiniger** zeigt ausführlich, wie sich mit diesen „Mitteln zum Leben“ genussstarke Gerichte zaubern lassen, die auf natürlich-funktionelle Weise die Gesundheit fördern. Die Koch-Show ist kein Ort für „Lecker essen“, sondern ein unterhaltsames Seminar, bei dem die Grundlagen einer modernen geschmackvollen „Diabetes-Küche“ vermittelt werden. Besonderes Highlight in Nürnberg: Das Kochteam begrüßt als Stargäste den 200-m-Läufer und Typ-1-Diabetiker **Daniel Schnelting** sowie Kochbuchautorin **Kirsten Metternich**.

Das Programm im Koch-Studio

Kochen aus dem Diabetes-Garten und der Heimatküche



Bestsellerautor Hans Lauber und Spitzenkoch Uwe Steiniger zeigen die faszinierende Vielfalt von Zucker zähmenden Heilpflanzen und tauchen ein in die vielfältige Welt der Heimatküche.

Mit Stargast Daniel Schnelting, Sprint-Star und Typ-1-Diabetiker

BETA-Glucan – Kochen mit der neuen Gerste

Nur spezielle Speisegersten verfügen über einen von Natur aus hohen Anteil an löslichen Gerstenballaststoffen, den beta-Glucanen. Diese hellen Körner mit dem soften Biss sind daher als ballaststoffreiche Alternative zu Reis für eine moderne, aber dennoch sehr gesunde und kalorienbewusste Ernährung ideal geeignet. Die cholesterinsenkende Wirkung der beta-Glucane ist wissenschaftlich bestätigt. Beta-Glucan Gerste ist vielseitig und leicht in vielen gewohnten Rezepten einsetzbar. Der Spitzenkoch Uwe Steiniger zeigt Ihnen im Kochstudio wie aus dem Alleskönner geschmacklich attraktive und unterschiedlichste Gerichte gezaubert werden können, die insbesondere Diabetiker überzeugen, aber sicher auch alle, die auf ausgewogenes Essen Wert legen.

Schlemmen wie ein Diabetiker



Kochen mit Stevia: Sweet no sweet

Von und mit Kirsten Metternich, Autorin des Buches „Himmlich backen mit Stevia und Co“.



Workshops und Mitmach-Aktionen

10.00 - 10.15 Uhr (Aktionsfläche Foyer; Fecht-Bahn, Stand 40)

smovey - das kleinste Fitness-Studio der Welt

Was erwarten Sie von einem Sportgerät? Soll es flexibel, extrem wirksam, überall einsetzbar sein und von der ersten bis zur letzten Minute Spaß machen? Ja? Gratulation, Sie haben soeben smovey beschrieben!



11.30 – 12.15 Uhr (Patienten-Forum)

DiSko-Einführung

Dr. C. Weiß; anschließend: DiSko-Aktion in der Parkanlage Luitpoldhain

11.00 – 11.30 Uhr (Aktionsfläche Foyer; Fecht-Bahn, Stand 40)

Show-Fechten

zum Bestaunen und Ausprobieren mit Lennart Möhler und seinen Freunden des KSZU Meinigen



12.00 - 12.15 Uhr (Aktionsfläche Foyer; Fecht-Bahn, Stand 40)

smovey - das kleinste Fitness-Studio der Welt

Was erwarten Sie von einem Sportgerät? Soll es flexibel, extrem wirksam, überall einsetzbar sein und von der ersten bis zur letzten Minute Spaß machen? Ja? Gratulation! Sie haben soeben smovey beschrieben!



12.30 – 13.15 Uhr (Aktionsfläche Foyer; Fecht-Bahn, Stand 40)

Karate Präsentation

und Mitmachaktion mit dem Deutschen Meister in Karate Alexander Piel

13.30 - 13.45 Uhr (Aktionsfläche Foyer; Fecht-Bahn, Stand 40)

smovey - das kleinste Fitness-Studio der Welt

Was erwarten Sie von einem Sportgerät? Soll es flexibel, extrem wirksam, überall einsetzbar sein und von der ersten bis zur letzten Minute Spaß machen? Ja? Gratulation, Sie haben soeben smovey beschrieben!



14.15 – 14.45 Uhr (Aktionsfläche Foyer; Fecht-Bahn, Stand 40)

Show-Fechten

zum Bestaunen und Ausprobieren mit Lennart Möhler und seinen Freunden des KSZU Meinigen

IN KÜRZE NUR NOCH
CONTOUR® NEXT SENSOREN

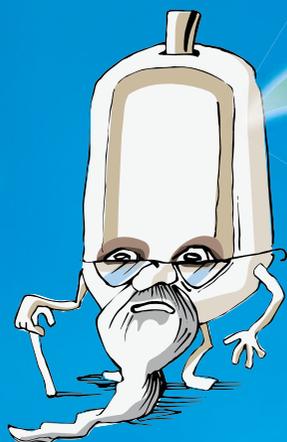
**JETZT
WECHSELN**



Ihr altes Blutzuckermessgerät:
ist in die Jahre gekommen.

Ihr neues Blutzuckermessgerät:
ist top in Form!

Wechseln Sie jetzt und sichern Sie sich ein
Blutzuckermesssystem der CONTOUR® NEXT Generation.



Wenn Sie Fragen zu CONTOUR® NEXT Messsystemen haben, steht Ihnen der Bayer Diabetes Service
gerne zur Verfügung. Telefon: 0800 / 50 88 822 (kostenfrei) oder auf www.diabetes.bayer.de

Ihre Werte. Unsere Technik.



**Contour
next**

BESUCHEN SIE UNS AM 20.09. AUF DER
DIABETESTOUR
IN NÜRNBERG, STAND NR. 2, MEISTERSINGERHALLE.
EINFACH COUPON AUSSCHNEIDEN UND
DANKESCHÖN
ABHOLEN.

Coupon ist nur gegen
persönliche Vorlage am
20.09.2015 gültig.